

Protokoll

Sitzung des Orsrates Einum

Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.11.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	Ortsgemeinschaftshaus Einum, 31135 Hildesheim, Bischof-Wedekin-Str. 5

Anwesende:

Herr Simon Bauermeister	Ortsbürgermeister
Herr Otto Hoberg	stv. Ortsbürgermeister
Herr Thomas Epp	Ortsratsmitglied
Frau Tanja Oppermann	Ortsratsmitglied
Frau Dr. Antje Rössner	Ortsratsmitglied
Herr Joachim Sauermann	Beratendes Mitglied
Frau Stefanie Döring	Verwaltung
Frau Ina Marose	Protokollführung

Abwesende:

Herr Michael Hartleib	Polizei	entschuldigt
-----------------------	---------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 02.09.2020
- 5 Bebauungsplan EN 183 und Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung EN 183 "An der Großen Barnte";
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 20/370
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anhörung zum Haushalt 2021/2022
- 8 Verwendung von Ortsratsmitteln
- 9 Informationen aus dem Ortsteil
- 10 Mitteilungen
- 11 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Bauermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2.

Einwohnerfragestunde

Keine.

3.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Herr Bauermeister stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 9 „Einwohnerfragestunde“ wird auf Position 6 der Tagesordnung verschoben. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 02.09.2020

Beschluss:

Das Protokoll vom 02.09.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5.

Bebauungsplan EN 183 und Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung EN 183 "An der Großen Barnte";

hier: Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 20/370

Frau Döring referierte anhand der als elektronisch beigefügten Präsentation den Sachstand. Die Stadt Hildesheim beabsichtige gemeinsam mit der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH im Osten des Stadtteils Einum, ein neues Wohngebiet zu erschließen. Sie stellte den räumlichen Geltungsbereich des Plangebietes vor. Ziel des Bebauungsplans sei eine ortstypische Wohnbebauung, mit dem Schwerpunkt von Einfamilien- und ggf. Doppelhäusern, welche sich an dem typischen Ortsbild dieses Ortsteil orientieren. Sie erörterte in kurzen Zü-

gen das Verfahren und die notwendigen planungsrechtlichen Grundlagen.

Der beabsichtigte Aufstellungsbeschluss sei der Start des Bebauungsplanverfahrens. Zum Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses sei lediglich das Ziel des Bebauungsplans nicht die konkrete Planung Gegenstand des Verfahrens. Die Leitlinie für die Bebauungsplanfestsetzung für Ökologie, Umweltschutz und Klimaschutz fänden hier entsprechende Anwendung. Demnach solle der Anteil an versiegelten Flächen so gering wie möglich gehalten werden und die Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung seien entsprechend zu berücksichtigen.

Herr Bauermeister unterstrich, dass man sich erst am Anfang des Verfahrens befände und noch keine konkreten Planungen vorlägen. Es gäbe noch viel unbeantwortete Fragen, die im Lauf des Verfahrens erörtert würden. Dies beinhalte auch eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, welche an geeigneter Stelle ihre Anregungen einbringen könnten. **Der Ortsrat** regte die Bevorzugung von Einumer Bürgerinnen und Bürger bei der Vergabe der Baugrundstücke an.

Frau Schilling stellte die Arbeit der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH (NLG) vor. Auf Nachfrage erörterte sie, dass man sich direkt bei der NLG um einen Bauplatz bewerben könne. Die Bitte auf Berücksichtigung von Einumer Bürgerinnen und Bürgern werde sie mitnehmen.

Herr Bauermeister erkundigte sich nach den geplanten Grundstückspreisen sowie einer Zeitschiene für die Vermarktung. **Frau Schilling** wies daraufhin, dass hierzu zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden könne. Die Vermarktung sei unter anderem davon abhängig, wie stör frei das Verfahren ablaufen werde.

Herr Sauermann bat um die Verwendung klimafreundlicher Baustoffe.

Herr Bauermeister wies insbesondere auf die Lärmbelastung durch den angrenzenden Sportplatz hin und bat um Berücksichtigung. Die direkten Anliegerinnen und Anlieger hätten Sorge bezüglich des Verlaufes der Baustraße sowie der Erschließung des Gebietes. Er stellte kurz das Verfahren der Beweissicherung der Straße dar und fasste zusammen, dass der Ortsrat sehr viel Wert auf Umwelt und Klimaschutz lege. Es gäbe viele Fragen, welche aufgrund des Verfahrensstandes zurückgestellt werden. Er bat um entsprechende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie des Ortsrates. Weiterhin regte er die Einbindung des Ortsrates bei der Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes sowie bei der Spielplatzplanung, der in wohnnähe Pflicht sei, an. In diesem Zusammenhang schlug er die Verschiebung der Halteleinie vor der Ampel weiter in Richtung Osten vor. Die Stadt wird im Namen der Landwirte gebeten bei deren Planung zu berücksichtigen, dass Hecken direkt an landwirtschaftlichen Flächen zu Ernteeinbußen durch Verschattung und Vogelfraß führten.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

6.

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigte sich bezüglich der Anzahl der geplanten Wohnhäuser. **Frau Döring** erörterte, dass hierzu zum jetzigen Zeitpunkt noch keine finalen Zahlen genannt werden können. Zur Verfügung stehe eine 3 Hektar große Fläche innerhalb welcher eine Erschließungsstraße sowie die Entwässerung und Grünflächen untergebracht werden müsse.

Auf Nachfrage **eines Bürgers** bezüglich des zeitlichen Rahmens teilte **Frau Döring** mit, dass die Stadtverwaltung bestrebt sei, das Bebauungsplanverfahren möglichst schnell voranzubringen. Man werde voraussichtlich Anfang des Jahres in Zusammenarbeit mit der NLG

einen Entwurf erarbeiten. Eine verbindliche Aussage zur genauen zeitlichen Abwicklung sei nicht möglich, da dieses unter anderem von der Erstellung diverser Gutachten abhängig sei.

Herr Bauermeister fragte nach, welche Art von Häusern geplant sei. **Frau Döring** stellte dar, dass der Schwerpunkt auf der Realisierung von Einfamilien- und Doppelhäusern läge. Wie bereits mitgeteilt, sei das Ziel eine Wohnbebauung, welche sich am Ortsbild des Ortsteil orientiere. Die NLG sei bestrebt eine bedarfsgerechte Planung umzusetzen.

Ein Bürger wollte wissen, ob lediglich eine Erschließungsstraße vorgesehen sei und wie die An- und Abfahrt für das Gebiet realisiert werden solle. Er sprach sich für eine möglichst geringe Belastung der Anliegerinnen und Anlieger aus und regte die Errichtung einer Ringstraße mit zwei Zufahrten an.

Frau Döring wies daraufhin, dass all diese Fragen im Rahmen des zu erstellenden Verkehrsgutachtens Berücksichtigung fänden. Die Erschließung des Baugebietes sei abhängig von der Verfügbarkeit der entsprechenden Flächen. Die Stadtverwaltung werde die angeführten Argumente bestmöglich einbeziehen und auf die vorliegenden Gegebenheiten abstimmen.

Auf Nachfrage **eines Bürgers** bezüglich der Größe der geplanten Grundstücke sagte **Frau Döring**, dass hierzu derzeit keine Aussage möglich sei.

Ein Bürger erkundigte sich nach der Bebauung der dem geplanten Baugebiet angrenzenden Freifläche. **Frau Döring** stellte dar, dass die Fläche zunächst ergänzend in den Bebauungsplan einbezogen wurde, die Thematik jedoch noch abschließend mit den Eigentümern besprochen werden müsse. Es sei noch keine Aussage möglich wie und ob diese Fläche bebaut werde.

Ein Bürger erkundigte sich bezüglich vorliegender Baulasten des Grundstückes. **Frau Döring** sagte, dass dies geprüft werden müsse.

7.

Anhörung zum Haushalt 2021/2022

Herr Bauermeister erkundigte sich bezüglich des bereits im letzten Jahr eingereichten Antrags der Erneuerung der Heizungsanlage, der Fenster sowie des Fußbodens im Ortsgemeinschaftshaus. **Frau Marose** teilte mit, dass hierfür keine Mittel im Haushalt vorgesehen sein. Derzeit würden lediglich Notmaßnahmen oder Maßnahmen zur Erneuerung, wenn nachweisliche Schäden vorlägen, durchgeführt. **Herr Bauermeister** stellte dar, dass der Fußboden erhebliche Verwerfungen vorweise. Weiterhin seien die Fenster in einem schlechten Zustand und zeigten Ermorschungserscheinungen. **Herr Epp** ergänzte, dass der Antrag seit mehr als zehn Jahren durch den Ortsrat vorgetragen wurde. Es sei dringend erforderlich, dass man aufgrund der bereits vorliegenden Schäden aktiv werde. **Herr Sauermann** erkundigte sich bezüglich der derzeitigen Heizungsanlage und wies in diesem Zusammenhang auf entsprechende Fördermaßnahmen hin. **Herr Epp** erörterte, dass das Ortsgemeinschaftshaus derzeit mit Nachtspeichern versehen sei. Durch eine neuere klimafreundliche Heizungsanlage könnten Kosten gespart werden. **Herr Hoberg** wies auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadtverwaltung hin. **Der Ortsrat** schlug eine Ortstermin zur Sichtung der bereits eingetretenen Schäden vor.

Frau Marose teilte mit, dass sich die Höhe der geplanten gesamten Ortsratsmittel im Jahr 2021 nicht verändern werde. Jeder Ortsrat werde auch weiterhin mit einem Sockelbetrag in Höhe von 1.000 Euro bedacht, die restlichen Mittel würden anhand der Einwohnerzahlen am 01.01.2021 aufgeteilt. Nähere Informationen dazu gebe es dann in der ersten Sitzung 2021.

Beschluss:

Der Ortsrat Einum bittet um Einstellung der entsprechenden Haushaltsmittel

1. zur Anschaffung einer neuen klimafreundlichen Heizungsanlage für das Ortsgemeinschaftshaus
2. zur Erneuerung des Fußboden des Ortsgemeinschaftshauses
3. Erneuerung der Fenster

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8.

Verwendung von Ortsratsmitteln

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die folgende Verwendung der Ortsratsmittel:

1. 100 x LED-Kerzen Weihnachtsbaum (2x 29,90 €)	59,80 €
2. Kranz Volkstrauertag	100,00 €
3. Kindergarten Bastelmaterial Weihnachtsschmuck	10, 00 €
4. Einkauf Blumenzwiebeln	98,49 €
5. Kindergarten	113,37 €
6. Chorista	113,37 €
7. Faschingsgilde	113,37 €
8. Sportverein Einum (Kinder-und Jugendarbeit)	13,37 €
9. Freiwillige Feuerwehr (Kinder- und Jugendarbeit)	13,37 €

Die Erlöse der Papiersammelaktion im Frühjahr sollen dem Kindergarten und die Erlöse der Papiersammelaktion im Herbst dem Sportverein Einum (Kinder- und Jugendarbeit) gespendet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9.

Informationen aus dem Ortsteil

Herr Bauermeister teilte folgende Informationen aus dem Ortsteil mit:

a)

Der Hotspot für das Ortsgemeinschaftshaus wurde mit Hilfe der Volksbank installiert. Er dankte hierfür ausdrücklich.

b)

Es wurde eine Zwiebelpflanzaktion vom Ortsrat durchgeführt.

c)

Das in Zusammenarbeit mit den Studenten geplante Pflanzprojekt wurde umgesetzt

d)

Der Einumer Weihnachtsbaum wurde zum ersten Mal aufgestellt. Er dankte allen Helfern

e)

Für die Hundekotspender wurde sich auf den Standort „Am Teich“ verständigt. **Herr Bauermeister** bat um Mitteilung einer Kontaktperson bei der Stadtverwaltung.

f)

Am Jahresveranstaltungskalender des Ortsteils werde gearbeitet.

g)

Schulungen für den angeschafften Defibrillator seien derzeit nicht möglich. Auf der Homepage befände sich ein Link zu einem Schulungsvideo. Entsprechende Schulungen erfolgten, sobald dies wieder zulässig sei.

h)

Er teilte das Ergebnis der letzten Papiersammelaktion mit.

10.

Mitteilungen

Frau Marose teilte folgende Punkte mit:

a) Gräben „Große Barnte“

Die Gräben an der „Großen Barnte“ zum Sportplatz wurden kontrolliert und der Bereich um den Durchlass gesäubert.

b) Schäden Bürgersteig Große Barnte

Die Schäden am Bürgersteig, welche nach Beendigung der Bauarbeiten entstanden sind, wurden beseitigt.

c) Gehwegreinigung Am Teich

Gemäß § 2 Straßenreinigungssatzung sind die Eigentümer der an öffentliche Straße angrenzenden bebauten und unbebauten Grundstücke für die Reinigung der Geh- und Radwege selbst zuständig.

d) Aufarbeitung Bänke

Die Bänke im Löwentorpark werden kontrolliert und ggf. überarbeitet.

e) Unkraut OGH

Bezüglich der Unterstützung der Beseitigung des Unkrauts auf dem Platz neben dem Ortsgemeinschaftshaus wurde sich auf die Kontaktaufnahme mit den zuständigen Fachbereich verständigt.

Herr Bauermeister teilte mit, dass an in der Adventszeit eine Andacht der evangelischen Kirche Am Thie geplant sei.

Aufgrund des Schulbus-Unfalls, der sich an der GS Neuhof ereignet hat, wurden alle Haltestellen, die von einem Schul- oder Schwimmbus angefahren werden, überprüft. Dabei hat sich herausgestellt, dass es sich bei dem Haltepunkt in der Löwentorstraße in Einum seit geraumer Zeit nicht mehr um eine offizielle Bushaltestelle handelt. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, wird der Bus ab Montag, dem 30.11.2020 dort nicht mehr halten und nur noch die vier offiziellen Haltestellen in Einum anfahren.

11.

Anfragen und Anregungen

a)

Herr Bauermeister bat um Beseitigung des Schlagloches Friesentor 15.

b)

Herr Epp teilte mit, dass in den Gräben Richtung Achtum Schnittgut abgerutscht sei und regte an dieses zu kontrollieren.

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

gez. Bauermeister
Ortsbürgermeister

gez. Marose
Protokollführerin